

# InterCulturExpress

Förderung der beruflichen Chancen von MigrantInnen

Inhaltliche Koordination



Beratungszentrum  
für Migranten und  
Migrantinnen

Finanzverantwortung



Operative PartnerInnen



Arbeit Bildung Zukunft  
Chancen für Frauen - Chancen der Wirtschaft



Beratungszentrum  
für Migranten und  
Migrantinnen



bfi  
Berufsförderungsinstitut  
Wien

hebebühne  
Wir beraten für Arbeit & Leben



Integrationshaus



Strategische PartnerInnen



WIEN



Stadt Wien  
MA 35 –  
Einwanderung,  
Staatsbürgerschaft,  
Standesamt



Wiener Arbeitnehmerinnen  
Förderungsstiftung  
waff

WKO WIEN

WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Die Entwicklungspartnerschaft InterCulturExpress ist ein Teil der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit gefördert.



HerausgeberIn u. f. den Inhalt verantwortlich: Beratungszentrum f. Migranten u. Migrantinnen, InterCulturExpress, 1050 Wien, Grüng. 9/16. Grafik: Toledo i Dertschei

# InterCulturExpress

Förderung der beruflichen Chancen von MigrantInnen

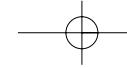
Einladung zur Tagung

Förderung der beruflichen Chancen  
von Migrantinnen und Migranten

Mittwoch, 20. Dezember 2006  
9.00 bis 17.00 Uhr

Palais Eschenbach  
Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

[www.interculturexpress.at](http://www.interculturexpress.at)



#### **Mitgebrachte Qualifikationen nützen**

Migrantinnen und Migranten bringen oft eine fundierte Ausbildung und Berufserfahrung aus ihrem Herkunftsland mit. Ihre Kompetenzen werden aber nur zum Teil anerkannt und entsprechend genutzt. Trotz guter Qualifikationen sind Migrantinnen und Migranten in vielen Fällen gezwungen, Tätigkeiten zu verrichten, die weit unter ihrem Ausbildungsniveau liegen.

#### **Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund als Potenzial**

Ziel der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft „InterCulturExpress“ ist die Förderung der beruflichen Mobilität am Arbeitsmarkt und das Sichtbarmachen von Qualifikationen. Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund sind eine wertvolle Ressource auf dem Arbeitsmarkt.

Im Rahmen der Tagung „Förderung der beruflichen Chancen von Migrantinnen und Migranten“ stellen wir auf vielfältige Weise die innovativen **Aktivitäten und Modelle** der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft InterCulturExpress vor:

##### **LEUCHTTURM**

Migrant/innen übernehmen als Bildungsberater/innen und Berufsorientierungstrainer/innen Orientierungsfunktion für Arbeit suchende Migrant/innen. Als Forumtheater zeigen Leuchttürme, was sie können und was sie leisten müssen (Verein Integrationshaus).

##### **Innovative Wege im Deutsch als Zweitsprache-Unterricht:**

**Fachsprache**  
Metall/Elektro, Fachrechnen, Fachzeichnen, soziale Orientierung. CD-Rom-Präsentation des Antenne-Kurses mit Material und Curriculum (Berufsausbildungszentrum des bfi Wien).

#### **Integration durch Exklusivität?**

BIMM geht in einer Diskussion mit Expert/innen der Frage nach, in welchen Bereichen spezielle Maßnahmen für Migrantinnen integrationsunterstützend sind (abz.austria).

#### **Sozialer Aufstieg von Migrant/innen durch Anerkennung von Qualifikationen**

(Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen)

#### **Migration aus der Genderperspektive**

Aspekte weiblicher Migration – Schwierigkeiten und Hürden am Arbeitsmarkt – Gender Mainstreaming, ein Thema unter Migrant/innen? – Präsentation der Gender Map und Ausschnitt aus dem Film „Chance Migration“ (Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser).

#### **Ponte: Brücken zum Arbeitsmarkt – eine ganzheitliche Qualifizierungsmaßnahme mit e-learning Elementen**

Präsentation und Gespräche über die Erfahrungen im Kurs. Vorstellung der vier Säulen IT-Qualifizierung, interkulturelle Kommunikation, psychosoziale Begleitung und aktive Arbeitssuche (Verein Hebebühne).

#### **Moderation**

Zohreh Ali-Pahlavani (Arbeiterkammer Wien)  
Borko Ivankovic (Magistratsabteilung 17 – Integrations- und Diversitätsangelegenheiten)

Tagungsunterlagen liegen auf.

In der Mittagspause laden wir Sie auf eine kleine Jause ein!

**Anmeldungen** werden bis zum 14. Dezember 2006 per e-Mail an Norbert Bichl, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen erbeten: [n.bichl@migrant.at](mailto:n.bichl@migrant.at)